

Dienstag 29. Mai 2018, 9:00 h

# Deutschland Altdeutschland

## Vorphilatelie

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
<b>553</b>	1759/1864: Lot 22 Vorphilabriefe, dabei Brief (1759) von 'Hambourg' nach Bordeaux, div. Einschreibebriefe wie 'R3 Nürnberg/5 Sep. 1820' nach Künzelsau, div. Frankobriefe, Abstp. wie Grenzübergangsstp. 'Henri-Chapelle' (3), Einzeilige Langstp. von Öhringen in blau(2) und schwarz (2) sowie 12 Briefe nach Strassburg, alle von versch. Abgangsorten und div. Tax- und Leitvermerken ab Königsgrätz, 'R.L.BADE' und 'Allemagne par Strasbourg', 'Bade par Strasbourg' (2), Ludwigsburg, Freudenstadt in blau, Zweizeiler Heilbronn in scharz, drei R-Briefe (1859/61) nach Arnheim BE sowie ein Brief vom 'K.K. Brigaden Commando in Rastatt' mit beigef. Kastenstp. 'B 6 K' und handschriftl. Taxierung '6' (1864). <i>(Photo =  www)</i>	✉	<b>200</b>	(€ 170)

## Altdeutschland: Baden

<b>554</b>	1868: 7 Kr. blau, 20-er Block aus der rechten unteren Bogenecke, postfrisch. <i>(Photo =  111)</i>	25a	**	<b>300</b>	(€ 255)
<b>555</b>	1851/68: Überwiegend gest. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 1 (2), 22a (höher sign. Brettl BPP), Farbnuancen, Dubletten, etc.			<b>400</b>	(€ 340)
<b>556</b>	<b>Nummernstempel</b> 1851/68: Sammlung Nummernstempel Ex. Nr. 1-177 auf ca. 860 Marken und Briefstücke, dabei bessere Stempel und Marken, Randstücke, etc., dazu etwas Uhrrad-Stempel.			<b>600</b>	(€ 510)
<b>557</b>	<b>Ortsstempel</b> 1860/80: Sammlung Ortsstempel auf rund 620 Marken/Briefstücken ex. ACHERN - ZELL, dazu Bahnpost auf 14 Marken und Briefstücken, Postablagen auf 47 Marken und Briefstücken sowie nachverwendete Stempel überwiegend Brustschild, bzw. etwas Pfennig/Pfennige auf 240 Marken und Briefstücken.			<b>600</b>	(€ 510)
<b>558</b>	1835/85ca.: Rund 100 Briefe, Ganzsachen und Briefteile, dabei Chargé, nachverwendete Stempel, etc.	✉		<b>200</b>	(€ 170)

## Altdeutschland: Bayern



559

<b>559</b>	1849: Probedruck 1 Kreuzer hellblau auf weissem Papier, farbintensiv in sehr klarem Druck und dreiseitig vollrandig, links mit Randlinienschnitt, un gummiert wie hergestellt, ein seltener Einzelabzug von der Urgravierung in tadelloser Erhaltung. Selten angeboten, signiert Pfenniger; Attest Stegmüller (2006) Mi = € 4'000.	1P1	(*)	<b>1'000</b>	(€ 850)
<b>560</b>	Schwarzer Einser, 1 Kreuzer grauschwarz von der Platte 1 in besonders klarem frühen Druck, allseits breitrandig, dabei an drei Seiten mit Zwischenlinien, in sehr frischer und tadelloser Erhaltung in ursprünglich postfrischen Zustand mit voller Gummierung. Ein aussergewöhnlich attraktives Stück dieses Frühdrucks von der noch nicht abgenutzten Platte. Attest Schmitt (2005) Mi = € 1'800. <i>(Photo =  111)</i>	1/1a	**	<b>600</b>	(€ 510)



Plattenfehler unter 'Z'



561

Michel Start price in CHF Start price approx. €

- 561** Schwarzer Einser, 1 Kreuzer schwarz von der Platte 1 im Viererblock mit grosser Bogenecke rechts oben mit 21 resp. 10 mm breitem Bogenrand, die linke untere Marke mit Plattenfehler unter 'Z' von 'KREUZER', allseits breitrandig mit Zwischenlinien unten und rechts, in sehr frischer, feiner und tadelloser Erhaltung in ursprünglich postfrischen Zustand mit voller Gummierung. Ein aussergewöhnlich schöner und gesuchter Viererblock, in postfrischer Erhaltung sehr selten. Signiert im Rand Bühler und Kruschel; Atteste Bühler (1978); Brettl (1980, 1991) Mi = € 6'000/Sem = € 5'500 für einen ungest. Viererblock.
- 562** Schwarzer Einser, 1 Kreuzer tiefschwarz von der Platte 1, allseits breitrandig, oben und rechts mit voller, unten mit teilweiser Zwischenlinie, in sehr frischer tiefer Farbe, ungebraucht ohne Gummierung. Ein tadelloses und bestechend schönes Stück, das nicht aus dem Restbestand stammt. Attest Brettl (2008) Mi = € 2'000. (Photo =  111)

1/a	田**	<b>2'500</b>	(€ 2'125)
1/b	(*)	<b>600</b>	(€ 510)



563



Stadtansicht Augsburg

- 563** Schwarzer Einser, 1 Kreuzer tiefschwarz von der Platte 1, drei Exemplare, voll- bis meist breitrandig mit Zwischenlinien an insgesamt neun Seiten, in sehr schöner tiefer und frischer Farbe, in feinsten tadelloser Erhaltung, klar und übergehend entw. mit Mühlrad '18' mit nebenges. "AUGSBURG 28 MAI 1851 11-12" auf vollständigem Faltbrief nach Schrobenhausen. Ein attraktiver Brief mit seltener Frankatur im ersten Briefkreis. Attest Brettl (2003) Mi = € 21'000/Sem = € 18'000.

1/b  **3'000** (€ 2'550)

		Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
<b>564</b>	Schwarzer Einser, 1 Kreuzer schwarz von der Platte 2, unten rechts voll- sonst breitrandig mit Zwischenlinien links und rechts, in schöner tiefer und frischer Farbe und tadelloser Erhaltung, klar und leicht übergehend entw. mit Mühlrad '7' mit nebenges. "ALTÖTTING 13/3" (1851) auf Drucksachen-Faltbrief nach Hengersberg. Attest Brettl (2003) Mi = € 7'000. (Photo =  ) 109	1/IIa	⊠	<b>1'500</b>	(€ 1'275)
<b>565</b>	1850: Schwarzer Einser, 1 Kreuzer schwarz von der Platte 2, rechts voll- sonst breitrandig, links volle, oben und unten teilweise Zwischenlinien, in sehr frischer und tadelloser Erhaltung, klar und zentriert entw. mit Mühlrad '202' von Marktstef. Ein attraktives Stück. Signiert Szekula; Atteste Pfenniger (1950); Brettl (1978) Mi = € 3'500. (Photo =  ) 111	1/IIa		<b>750</b>	(€ 640)
<b>566</b>	3 Kreuzer blau von der Platte 1 im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und allseits breitrandig mit vollständigen Zwischenlinie auf drei Seiten und Teilen dreier Nachbarmarken (linke Marke senkr. Bug, mittlere Marke oben Spalteinriss, rechte Marke mit Knittern), sauber entw. mit Mühlrad '217' von München. Laut Sem stellt ein Dreierstreifen die grösste gebrauchte Einheit dieser Marke dar. Attest Brettl (1998) Mi = € 2'500/Sem = € 3'000. (Photo =  ) 111	2/Ia		<b>250</b>	(€ 215)
<b>567</b>	3 Kreuzer blau von der Platte 1 im senkr. Paar vom linken Bogenrand stammend, meist voll- bis breitrandig (rechts oben leicht berührt, links unten Randspalt, Bräunungsflecken), zart entw. mit Mühlrad '174' mit nebenges. Halbkreisstp. "LANDSBERG 28/9" auf Briefvorderseite (etwas fleckig) nach Vaduz im Fürstentum <b>Liechtenstein</b> . Eine sehr seltene Destination aus der Anfangszeit des Postvereins, als Liechtenstein mit Österreich am 1.7.1850 zu den Gründungsmitgliedern gehörte. Befund Brettl (2003). (Photo =  ) 109	2/Ia	(⊠)	<b>200</b>	(€ 170)
<b>568</b>	1849/50: Probedruck 3 Kreuzer schwarz von der Platte 1 auf Papier ohne Seidenfaden, farbintensiv und voll- bis meist breitrandig, ohne Gummi, Befund Brettl (2010), weiterhin 3 Kreuzer blau von der Platte 1 mit 4 mm breitem Bogenrand rechts, attraktiv entw. mit Mühlrad '75' von Erding. Weiterhin 6 Kr. braun, Platte 2 in frischer, ungebrauchter Erhaltung. (Photo =  ) 111	2/IP,2/Ia,4/II		<b>100</b>	(€ 85)
<b>569</b>	6 Kreuzer braun von der Platte 1, zwei Exemplare, rechte Marke vom linken Bogenrand stammend, beide farbfr. und allseits breitrandig, teils mit Zwischenlinien, je klar entw. mit Mühlrad '135' mit nebenges. Zweizeiler "HOF 24 SEP. 50" auf Faltbrief nach Leipzig mit rücks. Ankunftsstempel. Ein ausgesprochen attraktiver, ehemals doppelgewichtiger Brief im zweiten Briefkreis aus Bayern heraus nach Sachsen. Signiert Schmitt; Attest Sem (2008) Sem = € 1'700. (Photo =  ) 109	4/I	⊠	<b>600</b>	(€ 510)
<b>570</b>	1857 (21.3.): Faltbrief der K. Hofbibliothek München nach Genf, frankiert mit 6 Kr. braun, Type II, ein breitrandiges Luxusstück mit Trennlinien auf allen Seiten und Bogenrand rechts, zart und voll aufgesetzt mit offenem Mühlrad '325' mit nebenges. Zweizeiler "MÜNCHEN 21 MAR. 1857 V". Handschr. Vermerk " <i>franko / K. Hofbibliothek Angelegenheit</i> ", daher in Bayern portofrei befördert, die 6 Kr. bezahlten das Porto im zweiten schweizerischen Briefkreis von der Grenze bis nach Genf. (Photo =  ) 109	4/II	⊠	<b>200</b>	(€ 170)
<b>571</b>	1850: 6 Kreuzer braun von der Platte 2, farbfr. und allseits breitrandig mit Zwischenlinien, zart und übergehend entw. mit Mühlrad '349' mit nebenges. Halbkreisstp. "TITTMONING 27/5" auf vorgedruckter Bischofsbriefhülle an Gregor, den Erzbischof von München-Freyung in München mit rücks. Ankunftsstempel (29 MAI 1857). Signiert Schmitt; Attest Sem (2008). (Photo =  ) 109	4/II	⊠	<b>150</b>	(€ 130)
<b>572</b>	1849: 6 Kreuzer rötlichbraun von der Platte 1 mit doppelten Zwischenlinien unten, farbfr. und allseits breitrandig mit nahezu vier vollständigen Zwischenlinie (waagr. Bug unten), ideal und attraktiv entw. mit Zweikreiser "AUGSBURG 19 JUN. 1850 5-6" auf Faltbrief nach Reichenhall. Frühe Entwertung mit Datumstempel vor der Einführung der Mühlräder, zudem noch grosse Teile des Kleinen Gruppenabstands zwischen zwei Vierteln des Druckbogens, ein phantastischer Brief. Attest Brettl (2005) Mi = € 3'000/Sem = € 2'200. (Photo =  ) 109	4/III	⊠	<b>750</b>	(€ 640)
<b>573</b>	1864: 6 Kr. blau und dunkelblau, sauber entw. mit zwei Abschlügen des offenen Mühlradstp., daneben Postabgang "Schweinfurt 20/6", roter Einkreis des Austauschbüros 'Bavière-Forbach Amb. A' und schwarzes 'P.D.', auf Faltbriefhülle ohne Inhalt nach Lyon. (Photo =  ) www	10a+ b	⊠	<b>150</b>	(€ 130)
<b>574</b>	1879: Postkarte mit bezahlter Antwort 5 Pfg. violett, Wappen mit Vordruck "Antwort" statt Rückantwort, ungebr. in sehr frischem Zustand, ohne Flecken und Büge, Fotoattest Helbig BPP (2004) Mi = € 900. (Photo =  ) 109	P16I	⊠	<b>200</b>	(€ 170)
<b>575</b>	1919: Eine Mark mit doppeltem Aufdruck, postfr. vom linken Bogenrand, eine sehr seltene Marke in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Helbig BPP (2000) Mi = € 2'200. (Photo =  ) 111	148BDD	**	<b>500</b>	(€ 425)
<b>576</b>	1849/1920: Postfrische, ungebr. und gest. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 1 I (2, einmal Fotoattest Zumstein), 1 II, 4 I (6), 7 Paar, 26 X ungebr., 28 X ungebr. (2), 29 Xb, II (Vierer-Block ungebr., Beanstandungen), 91 II U ungebr., 171-77 B ungebr., D 43y im Vierer-Block Fotoattest Helbig BPP, P1 auf Brief Fotoattest Brettl etc., weiter Einheiten, Abarten und Besonderheiten, gute Zusammendrucke bessere Stempel, einige Briefe, Karten und Ganzsachen, in 6 Alben.			<b>4'000</b>	(€ 3'400)
<b>577</b>	<b>Mühlradstempel</b> 1850/67: Sammlung Mühlradstempel auf rund 630 Marken und Briefstücken dabei viele volle und klare Abschlüge.			<b>750</b>	(€ 640)

**Altdeutschland: Bergedorf**

- |     |   | Michel | Start price<br>in CHF | Start price<br>approx. € |
|-----|---|--------|-----------------------|--------------------------|
| 578 | 1861: Postfrische und ungebr. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 2KZS postfr. (2 sign. Köhler), 3K ungebr. sign. Bühler, dazu Dienstbrief von 1864. |        |                       |                          |
|     |   | */**   | <b>300</b>            | (€ 255)                  |

**Altdeutschland: Braunschweig**

- |     |  |   |   |                    |
|-----|--|---|---|--------------------|
| 579 | 1852: 2 Sgr. preussischblau, farbfr. und dreiseitig breit- bis überrandig mit grossen Teilen der unteren Nachbarmarke (oben an die Randlinie geschnitten), zart und übergehend entw. mit blauem Zweikreiser "WOLFENBÜTTEL 14/4 11-11½" nach Schloss Dieskau bei Halle an der Saale, rücks. Ausgabestp. vom Folgetag. Portogerechter Postvereins-Brief im zweiten Postkreis, gerichtet an einen Gast von Major Otto von Bülow (1812-1871) Mi = € 1'200. (Photo =  109) | 2 | <b>200</b>  | (€ 170)            |
| 580 | 3 Sgr. orangerot, ein farbintensives und breitrandiges Prachtstück mit Teilen einer Nachbarmarke, mit auf- und nebenges. blauem Halbkreisstp. "BRAUNSCHWEIG 21/4" (1854) auf Faltbrief (inwendig auch mit Tesa gestützt; Adresse entfernt und teils nachgezogen) mit rücks. Ausgabestempel. Signiert Brettl Mi = € 1'200. (Photo =  109)  | 3 |  | <b>150</b> (€ 130) |
| 581 | 1852/65: ungebr. und gest. Sammlung, meist mehrfach gesammelt, mit u.a. Mi-Nr. 1,2,3,4x (Kurzbefund Lange BPP), 9bz (3/4 Ggr. auf Briefstück, Fotoattest Pfenninger), bessere Stempel, einige Briefe und Ganzsachen.   |   | <b>1'000</b>  | (€ 850)            |

**Altdeutschland: Bremen**

- |     |  |     |   |                    |
|-----|--|-----|---|--------------------|
| 582 | 1867: 5 Sgr. dunkelolivgrün im waagr. Paar, farbintensiv und einwandfrei gez. Prachtstück, ungebraucht mit Originalgummi. Mi = €800.<br><i>Provenienz: Sammlung Burrus; Robson Lowe Auktion (Okt. 1964), Los 385 auf dem Original-Losblatt.</i> (Photo =  111) | 15b | * | <b>150</b> (€ 130) |
| 583 | 1855/67: Ungebrauchte und gest. Sammlung mit besseren Werten, Erhaltung unterschiedlich und Stempel teils fraglich.  |     |   | <b>300</b> (€ 255) |

**Altdeutschland: Hamburg**

- |     |   |  |  |                    |
|-----|---|--|--|--------------------|
| 584 | 1770/1944ca.: Ungebrauchte und gest. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 1 sign. Grobe, 2, 3. 5b (repariert, sign. Bühler), meist mehrfach, dazu viele Briefe ab Vorphila, dabei fremde Postanstalten, Auslandspost, Ansichtskarten, etc., auf selbstgestalteten Blättern, in 4 Alben. |  |  | <b>500</b> (€ 425) |
|-----|---|--|--|--------------------|

**Altdeutschland: Hannover**

- |     |  |     |   |                    |
|-----|--|-----|---|--------------------|
| 585 | 1859: 2 Gr. blau, farbfr. und regelmässig breitrandig geschnitten, klar und dekorativ entw. mit blauem „BREMEN 30/9 5-6“ des hannoverschen Postamts mit nebenges. rotem „RECOMMANDIRT.“ auf Inlands-Einschreibebrief (in den Kanten inwendig verstärkt) nach Beverstedt. Verwendung der 2 Gr. als Inlandseinschreiben nicht häufig, signiert Brettl. (Photo =  109) | 15a |  | <b>150</b> (€ 130) |
| 586 | 1850/64: Überwiegend gest. Sammlung, meist mehrfach gesammelt, dabei Farbnuancen, Einheiten, Randstücke mit Reihenzahl, Briefstücke, einige Briefe und Ganzsachen, sowie kleiner Stempelteil, die Erhaltung ist nicht immer einwandfrei und auch fragliche Stücke enthalten.   |     |   | <b>750</b> (€ 640) |

**Altdeutschland: Helgoland**

- |     |   |      |   |                    |
|-----|---|------|---|--------------------|
| 587 | 1889: 1Sh./1M. dunkelgrün & karmin, einwandfrei gez. und sauber entw. "HELIGOLAND AU 5 1890" auf Einschreibe-Umschlag nach Brüssel mit rücks. Transit- und Ankunftsstempeln. Unten verkürzt und Einrisse, aber eine gute Destination von Hegoland aus, signiert Carl H. Lange und Brettl. (Photo =  119) | 19Ab |  | <b>150</b> (€ 130) |
| 588 | 1867/79: Postfrische und ungebr. und etwas gest. Sammlung, dabei Einheiten, viele Neu- und Nachdrucke.  |      |   | <b>200</b> (€ 170) |

**Altdeutschland: Lübeck**

- |     |  |  |  |                    |
|-----|--|--|--|--------------------|
| 589 | 1859/65: Ungebrauchte und gest. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 3F mit sehr fraglichem Stempel, Mi. Nr. 7 repariert, sign. Engel BPP etc. |  |  | <b>200</b> (€ 170) |
|-----|--|--|--|--------------------|



567 / CHF 200



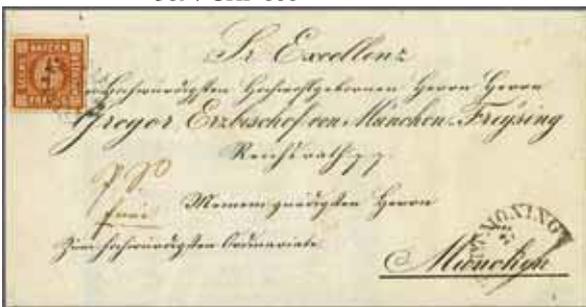
565 / CHF 1'500



569 / CHF 600



570 / CHF 200



571 / CHF 150



572 / CHF 750



574 / CHF 150



579 / CHF 200



580 / CHF 150



585 / CHF 150

**Altdeutschland: Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz**

Michel

Start price  
in CHF Start price  
approx. €

- 590** 1856/64: Ungebrauchte und gest. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 4 gest., kleine Schürfstelle, Fotoattest Berger BPP, dazu Mecklenburg-Strelitz ungebr. komplett.

**300** (€ 255)**Altdeutschland: Oldenburg**

591

- 591** 1852: ½ Silbergroschen auf gelbgrün, waagrecht Dreierstreifen, voll- bis meist breitrandig und in frischer Farbe, mit Ra2 "VAREL 31-10", die rechte Marke hat eine senkr. Bugspur, ansonsten tadellos, sehr schöner Streifen, Fotoattest Brettl BPP (1996) Mi = € 10'000. 1 **1'500** (€ 1'275)
- 592** Hauswappen 1/30 Thaler/1 Sgr. schwarz auf graulilavamarin, Type III, ein farbintensives und allseits breitrandiges Prachtexemplar mit breitem Bogenrand links, zart und übergehend entw. mit blauem Stabstp. DAMME auf vollständigem Faltbrief nach Ankum im Königreich Hannover. (Photo = www) 2/III **100** (€ 85)
- 593** 1859: Staatswappen 1 Gr. schwarz auf blau, ein farbintensives und allseits breitrandiges Prachtexemplar mit breitem Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit zweizeiligem blauem Rechteckstp. "DELMENHORST .. 1861" auf Faltbrief nach Brake mit rücks. blauem Transitstp. von Oldenburg. Signiert Köhler, Stolow und Engel BPP. (Photo = 119) 6a **100** (€ 85)
- 594** 1861: Freimarken ¼ Gr. orangegelb, ½ Gr. in der seltenen moosgrünen Nuance und ½ Gr. dunkelbraun, drei farbintensive und breitrandig geschnittene Prachtstücke, ungebraucht mit Originalgummi. Mi = € 2'930. Provenienz: *Sammlung Burrus; Robson Lowe Auktion (Okt. 1964), Lose 1005, 1012 und 1017 auf Original-Losblättern.* (Photo = 111) 9,10b,11b \* **750** (€ 640)
- 595** ½ Groschen grülichgrün, voll- bis breitrandig und in besonders frischer und tiefer Farbe, mit DKr. "OLDENBURG 22/8", Kabinett, Altsignaturen, Fotoattest Brettl BPP (2003). (Photo = 111) 10a **300** (€ 255)
- 596** 1852/67: Ungebrauchte und gest. Sammlung mit u.a. Mi Nr. 8 Fotoattest Brettl BPP, 11 Kurzbefund Brettl BPP, 13 Fotobefund Berger BPP, 14 Fotobefund Berger BPP, etc. **500** (€ 425)

**Altdeutschland: Preussen**

- 597** 1867 (6.11.): Zierbrief mit 1862 2 Sgr. ultramarinblau und 3 Sgr. ockerbraun, durchstochen, beide zus. ideal entw. mit Kastenstp. "HERZBERG I. D. MARK 6 11 67 8-9 V.", versandt nach Bex in der Schweiz, vorderseitig mit blauem Weiterfranko-Vermerken "f2" (Sgr.), durchgestrichen und mit Rötel "6" (Kr.) ersetzt, rückseitig badische Bahnpost, schweiz. Bahnpost Basel-Olten und Ankunftsstp. (9 NOV 67). Das Porto betrug 3 Sgr. im dritten Vereinspostkreis und 2 Sgr. im zweiten schweizerischen Briefkreis, ein schöner Valentine aus Herzberg. (Photo = 119) 17+ 18 **300** (€ 255)
- 598** 1850/67: Ungebrauchte und gestp. Sammlung, meist mehrfach gesammelt, in den Hauptnummern komplett, dazu Farbnuancen, Einheiten, einige Belege und kleine Sammlung Nummernstempel, einige Marken oxidiert. **600** (€ 510)
- 599** 1855/67: Lot fünf Briefe in untersch. Erhaltung, dabei 1855 Kopfausgabe 3 Sgr. schwarz auf gelb, zwei Werte auf doppelgewichtigem Brief mit Vierring '578' vom preussischen Postamt in Hamburg nach Wien, 1860 3 Sgr. orange auf Brief Aachen nach Avignon, "reicht nicht" und franz. Taxierung 2' Décimes, 1861 1 Sgr. Emden nach Aurich, und 1867 zwei Briefe mit Frankaturen von 3½ und 4½ Sgr. von Krefeld resp. Berlin nach Frankreich. **150** (€ 130)
- 600** HUF Eisenstempel 1865/67: Umfangreiche Sammlung von BERLIN-ZABERN auf Marken, Briefstücken und rund 420 Briefen, Karten und Ganzsachen (teils als Ankunftsstempel), dabei Reco, Auslandspost, Auslagen, Paketbegleitbriefe, Zeitungen etc., dabei viele bessere Stempel, auf selbstgestalteten Blättern in 7 Alben. **2'500** (€ 2'125)
- 601** Incoming Mail 1857/61: Lot sechs markenlose Briefe aus Rio de Janeiro, Buenos Ayres, Montevideo und der deutschen Kolonie Nueva Mehlem in Uruguay, alle über Southampton an den Kölner Banquier Victor Wendelstadt (1819-1884) gelaufen. **300** (€ 255)



554 / CHF 200



560 / CHF 600



562 / CHF 600



564 / CHF 750



566 / CHF 250



ex 568 / CHF 100



582 / CHF 150



ex 612 / CHF 1'000



575 / CHF 500



594 / CHF 750



595 / CHF 250



603 / CHF 1'500



605 / CHF 1'000



606 / CHF 700



607 / CHF 2'000



613 / CHF 250



617 / CHF 200



614 / CHF 800



ex 616 / CHF 100



621 / CHF 600



ex 648 / CHF 3'000



615 / CHF 500

## Altdeutschland: Sachsen



Druckerei Hirschfeld, Leipzig



602

Michel

Start price  
in CHF Start price  
approx. €

- 602** 1850: 3 Pfennige schwarz, der **einzig bekannte Probedruck** der provisorischen Kreuzbandmarke in schwarzer Farbe vom Urstempel. In Auftrag gegeben von der Sächsischen Oberpostdirektion, hergestellt durch die Buchdruckerei und lithographische Kunstanstalt J. B. Hirschfeld in Leipzig, Zeichner und Graveur war Herr Scheele. Der Druck erfolgte von einem Ur-Stock aus Holz mit fettarmer Druckerschwärze auf weisslichem Bristol-Karton. Signiert Opitz.

Ein seit Jahrzehnten literaturbekanntes Stück, erstmals erwähnt in der Beschreibung der Essay-Sammlung von Schroeder (1902). Zwei schwache Tintenstriche unten, die nicht von seinem unikalen und musealen Charakter ablenken. Im Detail beschrieben und abgebildet bei Bühler auf S. 10-12 und bei Knapp auf S. 29. Ein Museumsstück von höchstem Liebhaberwert, eine weltberühmte Seltenheit.

*Provenienz: Sammlung Schroeder (1902)*

*73. Mohrmann Auktion (1952), Los 927*

*Sammlung Horst und Arnim Knapp, 342. Köhler Auktion (Sept. 2010).*

1P (\*) **20'000** (€17'000)

- 603** 3 Pfennige rot, Platte VI, Type 9, farbintensiv mit ins orangerot gehender Nuance und allseits voll- bis meist weissrandig, an drei Seiten mit Zwischenlinien, daran das sächsische Liniensystem erkennbar, ungebraucht ohne Gummi. Ein sehr schönes Stück, Attest Bühler (1977) Mi = € 4'500.

*Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp, 344. Köhler Auktion (März 2011).*

*(Photo =  111)*

1a (\*) **1'500** (€1'275)



König Carol II  
von Rumänien



John R. Boker Jr.



604

	Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
<p><b>604</b> 3 Pfennige rot, Platte III, Typen 18+19 <b>im waagr. Paar</b> mit 11 mm breitem Bogenrand unten, farbintensiv und allseits breitrandig, oben mit vollen Zwischenlinien im bayrischen Liniensystem, ungebraucht mit Restgummi, der nicht als Original bestätigt werden kann. Ein einmaliges Stück, laut Bühler sind nur zwei ungebrauchte Paare bekannt, hier das unikale Paar mit ausserordentlich seltenen Bogenrand, ein Ausnahmetück für die grosse Sachsen-Sammlung. Signiert Grobe; Atteste Pröschold BPP (1979); Vaatz BPP (2018). <i>Provenienz: Sammlung König Carol von Rumänien</i> <i>Sammlung John Boker, 250. Köhler Auktion (März 1986).</i></p>	1a (*)	<b>10'000</b>	(€8'500)
<p><b>605</b> 3 Pfennige rot, Platte III, Type 7, farbfr. und voll- bis breitrandig, unten mit Zwischenlinie im bayrischen Liniensystem, klar entw. mit Einkreiser "..... JAN. 51". Attest Rismondo (2008) Mi = € 8'500. <i>(Photo =  111)</i></p>	1a	<b>1'000</b>	(€ 850)
<p><b>606</b> 3 Pfennige rot, Platte V, Type 2, farbfr. und allseits breitrandig (rücks. dünne Stelle und repariert), klar entw. mit Einkreiser "BAUTZEN 3 APR. 51". Ein sehr schön präsentierendes Stück, abgebildet in Knapp, S. 83. <i>Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp, 342. Köhler Auktion (Sept. 2010).</i> <i>(Photo =  111)</i></p>	1a	<b>700</b>	(€595)
<p><b>607</b> 3 Pfennige ziegelrot, Platte II, Type 8, farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandig (unten an die Randlinie geschnitten), klar und dekorativ entw. mit <b>Nummerngitterstempel '1'</b> von Dresden. Eine sehr seltene Spätverwendung des Sachsendreiers, da Nummerngitterstempel erst ab 1855 verwendet wurden. Knapp kann nur sechs derartige Entwertungen nachweisen, wobei die vorliegende als einzige aus Dresden stammt, abgebildet und diskutiert in Knapp auf den S. 86 und 132. Attest Rismondo (2010). <i>Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp, 344. Köhler Auktion (März 2011).</i> <i>(Photo =  111)</i></p>	1a	<b>2'000</b>	(€1'700)



*Der Postplatz, Dresden*



608

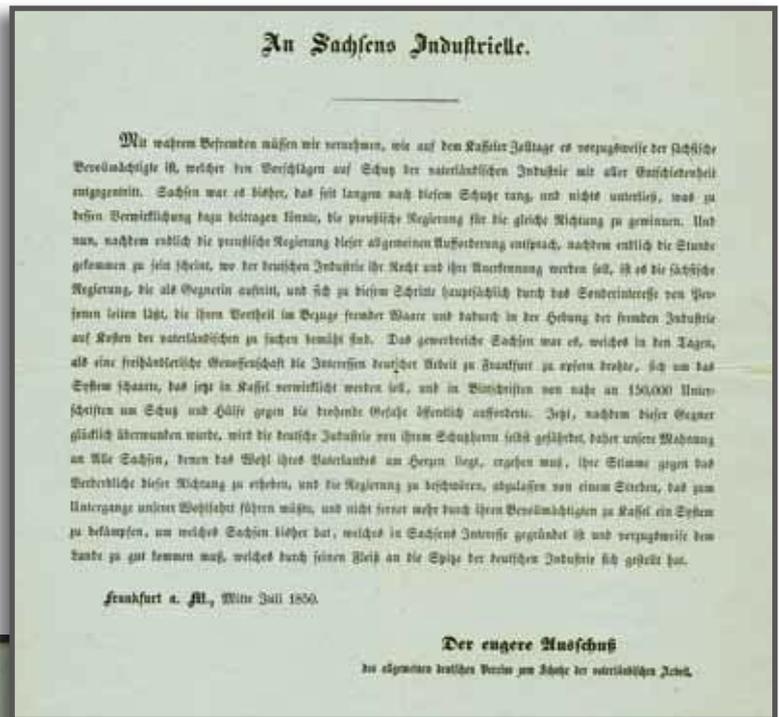
Michel

Start price  
in CHF    Start price  
approx. €

- 608** 3 Pfennige dunkelzinnberrot, Platte V, Typen 9+10 **im waagr. Paar** in brillianter Farbe und allseits breitrandig mit dem sächsischen Liniensystem unten und oben erkennbar, ideal und zentr. entw. mit **Rahmenstempel des Dresdner Stadtpostamts** "ST.POST 10 Oct. M 12 U.". Eines der schönsten Paare dieser Marke und mit dem Stempel des Stadtpostamts von allergrösster Seltenheit, abgebildet bei Bühler auf S. 41, bei Knapp auf S. 86 und zugleich als Titelbild gewählt. Signiert Bartels; Atteste Cueni (1952); Rismondo (2010).  
*Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp, 342. Köhler Auktion (Sept. 2010).*

1a

**10'000** (€ 8'500)



609

Michel

Start price in CHF Start price approx. €

**609** 3 Pfennige zinnoberrot, Platte II, Type 5, farbintensiv und voll- bis breitrandig, links und unten mit vollständigen Schnittlinien im sächsischen System, klar entw. mit Einkreiser "ROSSWEIN 26. JUL. 50" auf vollständiger Drucksache aus Frankfurt/Main mit interessantem Inhalt des 'Allgemeinen deutschen Vereins zum Schutz der vaterländischen Arbeit', der sich für den Protektionismus deutscher Produkte durch Schutzzölle einsetzte. Eine attraktive Marke mit auf dem Sachsendreier seltenen Entwertung, zudem ein postgeschichtlich und zeitgeschichtlich interessantes 'Forwarder' - Dokument, im Detail abgebildet und diskutiert bei Knapp, S. 90-91.  
 Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp, 344. Köhler Auktion (März 2011).

1a

6'000 (€5'100)



610

Michel

Start price in CHF Start price approx. €

**610** 3 Pfennige ziegelrot, Platte II, Type 5, farbfr. und voll- bis breitrandig, links und unten mit sichtbaren Schnittlinien im sächsischen System, klar entw. mit Zweikreiser "LEIPZIG 9. SEP. 50 6-6½" auf Kreuzband mit Drucksache nach Neustadt an der Orla im Grossherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, damals postalisch von Thurn & Taxis verwaltet, rücks. blauer Ankunftsstp. (10/9). Da dieses Grossherzogtum im September 1850 noch nicht Mitglied des Deutsch-Österreichischen Postvereins war, wurde die Kreuzbandsendung wie ein Brief behandelt und die Unterfrankatur entsprechend taxiert. Postgeschichtlich sicher eine der interessantesten Belege mit einem Sachsendreier, Atteste Pröschold (1986); Rismondo (2008) Mi = € 25'000.

1a  **7'000** (€5'950)



611



Baron Phillip von Ferrary



John R. Boker Jr.



Lars T. Amundsen

**611** 3 Pfennige lebhaftrot, ans Bräunlichrote heranreichend, Platte III, Typen 14+19 im senkr. Paar, farbfr. und allseits regelmässig breitrandig, links mit sichtbaren Schnittlinien im bayrischen System (zur Kontrolle abgelöst und zurück gefalzt, die obere Marke mit winzigem Farbabrieb am unteren Ende des linken Schriftkastens), je klar entw. mit Zweikreiser "LEIPZIG 16. NOV. 50 8-8½" auf ehemals doppelgewichtiger Drucksachenvorderseite des Nationalvereins für Handel und Gewerbe im Postverein nach Köln. Ein Luxusstück mit langer Provenienz, literaturbekannt bei Bühler auf S. 44 und detailliert beschrieben bei Knapp auf S. 65. Atteste Royal Philatelic Society (1968); Vaatz (2018).  
Provenienz: Sammlungen Ferrari und Lars Amundsen  
Sammlung John Boker; 250. Köhler Auktion (März 1986).

1a  **10'000** (€8'500)

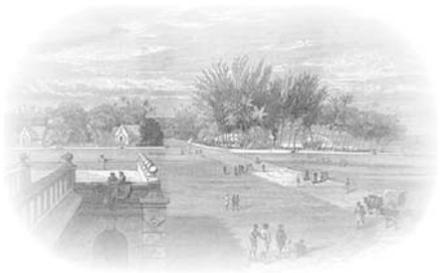
		Michel		Start price in CHF	Start price approx. €
612	Essay von Hirschfeld für eine Kreuzbandmarke für Sendungen mit höherem Gewicht zu 18 Pfennigen, schwarz auf grünem Unterdruck im Blockformat (71:111 mm) sowie Probedruck nur des Unterdrucks in Blau und Schwarz mit breiten Rändern, alle ungummiert, in dieser Form sehr selten. Literaturbekannte Stücke, im Detail beschrieben in Knapp auf S. 39. <i>Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp; 344. Köhler Auktion (März 2011).</i> (Photo =  )		(*)	1'000	(€850)
613	1851: 3 Pfennige grün, erste Auflagen im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und zentr. entw. mit Dresdner Stadtpoststp. "ST.POST 19 Jan.". Attest Rismondo (2011) Mi = € 1'200. <i>Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp; 346. Köhler Auktion (Sept. 2011).</i> (Photo =  )	2/1a		250	(€215)
614	3 Pfennige grün im Viererblock, farbfr. und allseits breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Viererblocks sind deutlich seltener als Viererstreifen, hier in ausserordentlich frischer Erhaltung. <i>Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp; 344. Köhler Auktion (März 2011).</i> (Photo =  )	2/IIa	田*	800	(€680)
615	3 Pfennige grün im waagr. Fünferstreifen, farbfr. und dreiseitig gut- bis breitrandig (links minimal berührt, zwischen allen Marken leicht vorgefaltet, minimale Hellstellen), ungebraucht mit Originalgummi. Der grösstmögliche Streifen, Attest Vaatz (2018). <i>Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp; 342. Köhler Auktion (Sept. 2010).</i> (Photo =  )	2/IIa	*	500	(€425)
616	3 Pfennige grün, spätere Auflagen, senkr. Paar, farbfr. und dreiseitig gut- bis überrandig mit Teilen der beiden linken Nachbarmarken (rechts an die Randlinie geschnitten), je klar entw. mit Nummerngitterstp. '159' von Oberwiesenthal, weiterhin zwei Einzelwerte in ungest. resp. gest. Erhaltung (beide mit kl. dünnen rücks. Stellen) Mi = €580. <i>Provenienz für das Paar: Sammlung Horst und Arnim Knapp; 344. Köhler Auktion (März 2011).</i> (Photo =  )	2/IIa		100	(€85)
617	3 Pfennige grün farbfr. und dreiseitig gut- bis breitrandig in wertstufen- und farbgleicher Mischfrankatur mit Wappen gez. 3 Pfennige grün, sauber und zentr. entw. mit Rahmenstp. "LEIPZIG/Dresd:Bahnh. 16 II 64" auf kl. Briefstück. Eine seltene und äusserst attraktive Kombination, signiert Unverfehrt; Attest Rismondo (2010). <i>Provenienz: Sammlung Horst und Arnim Knapp; 344. Köhler Auktion (März 2011).</i> (Photo =  )	2/IIa+ 14a	△	200	(€170)
618	3 Pfennige dunkelopalgrün im waagr. Viererstreifen, farbfr. und vorab gut- bis breitrandig (unten und rechts leicht an die Randlinie geschnitten), je klar entw. mit Nummerngitterstp. '1' mit nebenges. Zweikreiser "DRESDEN 6/X 62" auf Faltbrief an das Gräflich Schönburgsche Justizamt in Glauchau mit rücks. Ausgabestp. vom Folgetag. Ein sehr attraktiver Brief innerhalb Sachsen zwischen fünf und 15 Meilen, eine aussergewöhnliche Verwendung der Kreuzbandmarken auf Brief, um zwei Pfennige überfrankiert. Attest Vaatz (2018) Mi = € 5'000. <i>Provenienz: 108. Mohrmann Auktion (1961)</i> <i>Sammlung Horst und Arnim Knapp; 342. Köhler Auktion (Sept. 2010).</i> (Photo =  )	2/IIb	⊠	1'500	(€1'275)
619	1864: 1 Ngr. schwarz auf mattrot und 3 Ngr. schwarz auf gelb zusammen mit 1 Pfg. grün und 3 Ngr. orange, gest. "Leipzig - 4 FEB 64 - 7" und daneben rotes 'P.D.', Vierfarbenfrankatur auf Faltbrief (Rechnung) adressiert nach Lyon, trotz kl. Mängel ein attraktiver Auslandsbeleg mit versch. Markenausgaben. (Photo =  ) www	9+ 11+ 14+ 18	⊠	300	(€255)
620	1850/65: Ungebrauchte und überwiegend gest. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 1c gestempelt, voll- bis breitrandig, mit einer kaum sichtbaren, geglätteten Bugspur und einem kleinen, geschlossenen Randrisschen, Fotoattest Rismondo BPP.			3'000	(€2'550)

### Altdeutschland: Schleswig-Holstein

621	1850: 2 S. tiefrosa mit doppelter Wappenprägung, voll- bis überrandig vom rechten Bogenrand, ungebr. mit Originalgummi, bis auf kleine Faltspur im oberen linken Eckbereich, tadellos, seltene Marke, doppelt sign. Bühler, Fotoattest Jakubek BPP (1999) Mi = € 3'800 (Photo =  )	2aDD	*	600	(€510)
622	1850/66: Ungebrauchte und gest. Sammlung mit u.a. Mi-Nr. 1 u. 2.			300	(€255)

### Altdeutschland: Thurn&Taxis

623	1861 (11.4.): Umschlag mit T&T 1854 ¼ Sgr. schwarz auf dunkelorange, farbfr. und breitrandig zus. mit 1860 1 Sgr. blau im üblichen Taxisschnitt., je zart entw. mit Vierring '39' mit nebenges. "MARBURG 11 4 1861", versandt nach Hersfeld mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attraktive Mischfrankatur zweier Ausgaben zur Begleichung des Portos im ersten Briefkreis mit Vorauszahlung des Ortsbestellgeldes. (Photo =  )	1+ 15	⊠	200	(€170)
-----	--	-------	---	-----	--------



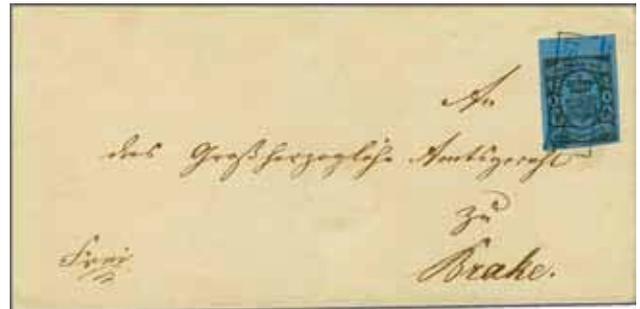
View of Colombo

624

			Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
624	1852/53: 9 Kr. schwarz auf maisgelb, drei Einzelstücke in Typenfolge II/I/I zus. mit 3 Kr. auf graublau und 1 Kr. auf graugrün, alle Werte teils im voll- bis breitrandigem Taxisschnitt (je leicht berührt resp. angeschnitten, linke 9 Kr. mit Eckknittern), je klar entw. mit Vierring '163' mit nebenges. "WORMS 25 11 1858 5-6 N" und gerahmtem "P.P." auf kl. Briefcouvert (Transport- und Öffnungsschäden, innen etwas gestützt) nach Colombo auf <b>Ceylon</b> mit vorders. handschr. Leitweg "via Marseilles & Alexandria", franz. Grenzübergangsstp. "TOUR-T. 27 NOV. 58 FORBACH" in Rot, rücks. Transit Marseille und vorders. Ankunftsstsp. "COLOMBO .. JAN. 1859 POST-NOT-PAID". Vorders. Frankoziffer '31' in roter Tinte, davon 6 Kr. für Taxis und 25 Kr. Weiterfranko bis Suez, rücks. weiteres Porto mit '9' (Pence) belastet. Eine unikale Destination für Thurn & Taxis, ein postgeschichtlich äusserst interessantes Stück. Attest Sem (2018).	7a+ 10b+ 12a	✉	<b>2'500</b>	(€2'125)
625	1862 (21.8.): Umschlag mit T&T 1859/61 ¼ Sgr. rötlichorange und 1 Sgr. blau, beide farbintensiv und im üblichen Taxisschnitt., darunter handschr. Vermerk "frei mit Bestellgeld", zart entw. mit Vierring mit nebenges. "STADTREMDA 21/8 1862", versandt nach Weimar mit rücks. Ankunftsstsp. vom gleichen Tag. Schöner Beleg, Begleichung des Portos im ersten Briefkreis mit Vorausbezahlung des Ortsbestellgeldes. (Photo =  119)	13+ 15	✉	<b>150</b>	(€ 130)
626	1859/63: 5 Sgr. braunpurpur zus. mit 1 Sgr. karminrot, beide Werte farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandig (einseitig leicht berührt), je entw. mit Vierring '291' mit nebenges. "GERA 26 5 1865" auf Briefcouvert nach St. Petersburg <b>Russland</b> mit rücks. Ankunftsstsp. "S. PETERBURG 18 MAI 1865". Vorders. Portoteilung '3' Sgr. für den Postverein und '3' Sgr. für Russland, Weiterfranko zudem mit Bläuel "f3" vermerkt. Ein ansprechender Brief im einfachen Porto zu 6 Sgr. nach dem Postvertrag von 1863. Attest Sem (2018). (Photo =  119)	18+ 29	✉	<b>350</b>	(€ 300)
627	1859/62: 15 Kr. braunpurpur, dreiseitig überrandig mit Teilen von fünf Nachbarmarken (links im üblichen Taxisschnitt minim berührt), 1 Kr. grün im senkr. Paar (um den Briefrand geklebt) zus. mit 1862 9 Kr. ockerbraun, alle Werte farbfr. und entw. mit Vierring '215' mit nebenges. "WIESBADEN 28 2 1-2N" (1864) und rotem PD auf eingeschriebenem Briefcouvert nach Strassbourg mit rücks. Transit Mainz, vorders. rotem franz. Grenzübergangsstp. "TOUR-T. 24 FEVR 64 STRAB." und franz. CHARGÉ sowie rücks. Ankunftsstsp. (24 FEVR. 64). Das Porto betrug 12 Kr. plus 14 Kr. für das Einschreiben im Tarif vom April 1862. (Photo =  119)	20+ 24+ 34	✉	<b>200</b>	(€ 170)
628	1864: 15 Kr. braunpurpur und 9 Kr. ockerbraun (Schnittmängel), entw. mit dem Nummernstp. '215' von Wiesbaden, daneben violettes 'P.D.', zwei Taxierungen in blau und mit roter Tinte, auf kleinform. Kuvert adressiert nach Brüssel. (Photo =  www)	24+ 34	✉	<b>150</b>	(€ 130)
629	1862: 9 Kr. ockerbraun, farbfr. mit üblichem Taxisschnitt, klar und übergehend entw. mit Vierring '265' mit nebenges. "SONNENBERG 27/4 2-5N" auf eingeschriebenem Express-Faltbrief mit handschr. Vermerken "Franco bis Lichtenfels recommandirt" und "Post Lichtenfels wird gebeten dieses durch pr. Expressen zu besorgen", nebenges. rotem Chargé und rücks. Transit Bahnhof Coburg und Lichtenfels. Die Frankatur deckt das Porto im ersten Briefkreis und die Einschreibgebühr ab, die Expressgebühr von 9 Kr. wurde bar bezahlt und mit '9' auf der Vorderseite notiert. Der Brief enthält die Todesnachricht für den Grossherzog von Sachsen-Meiningen an den bayrischen Minister Heinrich Gunther.	34	✉	<b>200</b>	(€ 170)



587 / CHF 150



593 / CHF 100



597 / CHF 300



618 / CHF 1'500



623 / CHF 200



625 / CHF 150



626 / CHF 350



627 / CHF 200



630 / CHF 400



642 / CHF 150

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
630	1863/66: Ganzsachenumschlag 3 Sgr. ockerbraun mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. karminrot durchstochen, farbfr. und wie üblich gut zentr., je entw. mit leichtem Vierring '299' mit nebeges. "ZEULENRODA 24/2 1867" mit nebeges. FRANCO, versandt nach Viborg in Finnland mit rücks. Transit Greiz und St. Petersburg sowie vorders. Ankunftsstp. "ANK 3 / 3". Vorders. Weiterfranko "2 Wf", ein interessanter Brief im einfachen Porto zu 4 Sgr. nach dem Postvertrag von 1866 mit Russland, wobei Finnland eine seltene Destination darstellt. Attest Sem (2018). (Photo =  119)	U20A+ 48	☒	400 (€ 340)
631	1852/66: Lot 50 vorab gest. Marken der Ausgaben 1852 bis 1866, dabei 1859 5 Sgr. (2), 10 Sgr. (2), 30 Kr., 1865 ¼ Sgr. und 1/3 Sgr. sowie 1866 1/3 Sgr., weiterhin 1852 Regierungsblatt für das Grossherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach zur Einführung der Briefmarken und 1866 Umschlag mit Ganzsachenausschnitt 3 Kr. rot.			200 (€ 170)
632	1852/66: Ungebrauchte und gest. Sammlung, teils mehrfach gesammelt, dabei Einheiten, Briefstücke und einige Briefe und Ganzsachen, einige Stempel fraglich.			300 (€ 255)
633	1785/1866: Lot 13 vorphilatelistische Briefe und 19 Briefe mit Marken resp. Ganzsachen, dabei 1785 Faltbrief Gotha nach Verviers, Fingerhutstempel, T&T Postamt in Bremen nach Basel und Bordeaux, desinfizierter Faltbrief 1831 Hamburg nach Bordeaux, 1841 Schiffschein der Main-Dampfschiffahrt, frankierte Briefe im Lokalbereich, mit und ohne zufrankiertes Bestellgeld, Briefe im 2. und 3. Briefkreis im Postverein, Begleitbriefe und 1866 Ganzsache zu ½ Sgr. im Ortsbereich Alverdissen.		☒	400 (€ 340)
634	1828/66: Sammlung vier eingeschriebene Briefe, dabei 1828 offizieller Brief aus Darmstadt, 1866 Darmstadt nach Frankfurt mit 9+3 Kr., 1861 doppelgewichtiger Apolda nach Weimar mit 2+2 Sgr. und 1865 Frankfurt nach Tokay in Ungarn Ganzsache 6 Kr. mit 9 Kr. Schön aufgezogen und kompetent beschrieben.		☒	200 (€ 170)
635	1852/61: Sammlung sechs Briefe, dabei vier Briefe im Postgebiet von Thurn & Taxis über drei bis 15 Meilen mit 1 Sgr. resp. 3 Kr. wie auch 3 Kr. mit 1 Kr. Ortsbestellgeld resp. 2 Kr. Landbestellgeld, weiterhin zwei Briefe im zweiten Briefkreis des Postvereins von 10 bis 20 Meilen mit 2 Sgr. resp. 6 Kr. Eine interessante Zusammenstellung, schön aufgezogen und kompetent beschrieben.		☒	250 (€ 215)
636	1853/67: Lot sechs Briefe aus dem Gebiet der Gulden- oder Talerwährung nach Grossbritannien, dabei 1858 Eisenach nach Leith mit 3+3+1 Sgr., 1853 Biebrich nach Liverpool mit 9+9+3+1+1 Kr., 1865 Cassel nach London mit 5 Sgr., 1866 Frankfurt nach London Ganzsachenumschlag 9 Kr. mit Zusatzfrankatur 9 Kr., 1867 Koenigssee/Paulinzella nach Leeds Ganzsachenumschlag 9 Kr mit Ganzsachenausschnitt 9 Kr., und 1862 Wiesbaden nach Brandon 15+3 Kr. Interessante und vielfältige Zusammenstellung, aufgezogen und beschrieben.		☒	400 (€ 340)
637	1853/67: Sammlung sechs Briefe aus dem Gebiet der Gulden- oder Talerwährung in die Niederlande, Belgien und die Schweiz, dabei 1853 Frankfurt nach Amsterdam 9+6+1 Kr, 1856 Mainz nach Amsterdam 9+6+1 Kr. 1867 Cassel nach Utrecht mit 3 Sgr., 1864 Worms nach Dixmude mit 9+3 Kr., 1858 Cassel nach Liestal mit 3+1 Sgr., und 1864 Worms nach Lausanne mit Paar 6+3 Kr. Interessante und vielfältige Zusammenstellung, aufgezogen und beschrieben.		☒	500 (€ 425)
638	1854/65: Sammlung acht Briefe aus dem Gebiet der Gulden- oder Talerwährung nach Frankreich, dabei 1856 Hanau nach Strasbourg mit 3+½+¼ Sgr., 1854 Bad Ems mit 9+6 Kr., 1854 Frankfurt nach Paris mit Paar 9 Kr., 1865 Ganzsachenumschlag 3 Kr. mit Dreierstreifen 3 Kr., 1865 Hamburg nach Paris mit 3+1+½ Sgr, 1864 Lang. Schwalbach nach Paris mit Paar 6 Kr., 1866 Hanau nach Lyon mit 3+½ Sgr, und 1867 Hanau nach Lyon mit 5+2 Sgr. Interessante und vielfältige Zusammenstellung, aufgezogen und beschrieben.		☒	500 (€ 425)
639	1855/61: Sammlung fünf Briefe/Vorderseiten aus dem Gebiet der Guldenwährung in den Kirchenstaat, nach Sardinien, Spanien und in die USA, dabei 1855 Frankfurt nach Bologna mit 9+9+1+1 Kr., 1859 Frankfurt nach Mailand mit 9+9 Kr., 1858 Worms nach Turin mit 6+6+6+3 Kr. mit Schiffspost über den Lago Maggiore, 1859 Offenbach nach Madrid mit Paar 9 Kr., und 1861 Vorderseite Giessen über Hamburg nach Baltimore mit 30+15 Kr. Interessante und vielfältige Zusammenstellung, aufgezogen und beschrieben.		☒	400 (€ 340)
640	1856/63: Sammlung neun Briefe im dritten Postkreis des Postvereins zu 3 Sgr. resp. 9 Kr., frankiert mit versch. Ausgaben, dabei 1856 Gera nach Wien mit Mehrfachbuntfrankatur dreimal 2 Sgr. und 3 Sgr für einen dreifachgewichtigen Brief. Eine schöne Zusammenstellung, schön aufgezogen und kompetent beschrieben.		☒	250 (€ 215)
641	1857/65: Sammlung sechs Lokalbriefe aus dem Gebiet der Talerwährung für eine Entfernung bis zu drei Meilen, dabei Briefe mit ½ Sgr. mit und ohne beigeleibtes Ortsbestellgeld von ¼ Sgr., weiterhin ein Ganzsache 2 Kr. für den ersten Briefkreis von Flörsheim nach Hochheim und eine Ganzsache 1 Kr. für Lokalkorrespondenz in Frankfurt. Schön aufgezogen und kompetent beschrieben.		☒	250 (€ 215)

**Altdeutschland: Württemberg**

		Michel	Start price in CHF	Start price approx. €
<b>642</b>	1822 (3. Mai): Faltbrief vom Sekretär des württembergischen Königs Wilhelm I. an das Uhren- und Schmuckhaus Bautte in Genf mit Stabstp. LIVORNO und Genfer Taxierung von '12' sols. Es geht um die Begleichung von Rechnungen für "verschiedene Artikel", die die Königin bestellt hatte. <i>(Photo =  119)</i>		✉ <b>150</b>	(€130)
<b>643</b>	1869: 1 Kr. gelblichgrün, sieben Einzelmarken entw. mit dem Zweikreisstp. "Wangen 16/8 69", auf Kuvert adressiert nach Winterthur, Marken min. stockfleckig und das Kuvrt mit einem senkr. Bug rechts. <i>(Photo =  www)</i>	36	✉ <b>150</b>	(€130)
<b>644</b>	1851/23: Ungebrauchte und gest. Sammlung, teils mehrfach gesammelt, mit u.a. Mi-Nr. 5 (Fotoattest Irtenkauf BPP), 10 Paar, 15, 20y, 24, 29, 34, 42a doppelt sign. Brettl und Pfenninger, 42b ungebr. Fotoattest Heinrich BPP, weiter Farbnuancen, Einheiten, Probedrucke, etc., die Erhaltung ist nicht immer einwandfrei.		<b>2'000</b>	(€1'700)

**Altdeutschland: Norddeutscher Postbezirk**

<b>645</b>	1868/71: Ungebrauchte und gest. Sammlung, sehr reichhaltig mit Einheiten, nachverwendeten Stempeln, vielen Briefen, dabei Auslandspost, dazu Elsass-Lothringen, in 2 Alben.		<b>300</b>	(€255)
<b>646</b>	Besetzungsausgaben Elsass-Lothringen 1870: Lot 15 ungest. Werte, dabei 1 C. grün Typ I (3), 4 C. violettgrau in Typ I (4) und Typ II sowie 10 C. braun in Typ I (5 und ein Randpaar) Mi = € 1'250.	1,3,5	* <b>200</b>	(€170)

**Altdeutschland: Sammlungen und Lots**

<b>647</b>	1723/1870: Lot beginnend mit einem grossform. Dokument des Pfalzgrafen Carl Philipp über den Gebrauch des gestempelten Papiers, weiter mit einer kl. Sammlung Hannover mit 89 losen Marken gest./ungest. sowie mit acht Belegen sowie einer kl. Sammlung Thurn und Taxis mit 170 losen Marken und 14 Belegen, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.		<b>250</b>	(€215)
<b>648</b>	1849/67: Interessante Sammlung in überdurchschnittlicher Erhaltung, 250 vorab gest. Marken mit Bayern Schwarzer Einser mit seltener Entwertung durch Zweizeiler, 1849 6 Kr. Type I, 1850 18 Kr. orange, 1867 18 Kr. zinnober, Braunschweig 1852, alle drei Werte, die 1 Sgr. karmin auch im Paar, Bremen, Hamburg, Hannover mit 1853 3 Pf. karmin und 1860 ½ Gr. schwarz, Lübeck, beide Mecklenburg, Oldenburg mit 1852 1/3 Sgr. schwarz auf grün gest., 1859 1/3 Sgr. schwarz auf grün auf Briefstück signiert Thier, 1861 mit ½ Gr. braun und 3 Gr. graugelb, Preussen mit Innendienst, Sachsen mit Johann 5 Ngr. (23) und 10 Ngr. und Schleswig Holstein mit Postschillingen ungebraucht. <i>(Photo =  111)</i>		<b>3'000</b>	(€2'550)
<b>649</b>	1849/1918: Interessante Sammlunge hunderter vorab gest. Marken in etwas untersch. Erhaltung aber generell schön präsentierend, dabei Baden 1851 1 Kr. schwarz auf sämisch, Bayern 1849 Schwarzer Einser tiefschwarz von der Bogenecke, Bergedorf, Braunschweig, Bremen mit 1863 10 Gr., Hamburg 1859 9 S. orangegelb, Lübeck 1859 1 S. schwärzlichorange und 4 S. dunkelgrün, 1862 1 S. gelborange, beide Mecklenburg, Oldenburg 1852 1/3 Sgr. grün, 1859 1/3 Gr. grün, 1861 1/3 Gr. grün, Sachsen mit Sachsendreier, 1851 3 Pf. grün, spätere Auflage im senkr. Paar und Johann 10 Ngr., Schleswig-Holstein, beide Postschillinge mit seltenem Rostrundstempel '22' von Lütjenburg, Thurn & Taxis, Württemberg 1851 18 Kr. violett, 1857, 1859 & 1861 18 Kr. blau, 1863 & 1865 18 Kr. orange, 1873 70 Kr. in der selteneren Nuance braunlila sowie Norddeutscher Postbezirk mit Okkupationsmarken. Neun Befunde und vier Atteste Mi = € 62'000++. <i>(Photo =  www)</i>		<b>4'000</b>	(€3'400)
<b>650</b>	1850/67: Lot 61 gest. Marken und Briefstücke der norddeutschen Staaten, vorab farbf. und gut geschnitten/gez., ausgesucht nach klaren und attraktiven Abstempelungen, dabei Preussen Kopfausgabe, auch mit Bahnhofsstp., Braunschweig, Hannover 1863 3 Pf. grün, 1864 3 Gr. mit Reihenzähler, Helgoland, Oldenburg, Sachsen und Schleswig Holstein 1864 mit Nummernstp. '122' von Lütjenburg.		<b>400</b>	(€340)
<b>651</b>	1850/67: Lot 56 gest. Marken und Briefstücke Baden, Bayern, Württemberg und Thurn & Taxis, vorab farbf. und gut geschnitten/gez., meist mit klar abgeschlagenen Nummernstp., dabei auch Druckabarten wie Baden 1 Kr. 'Punkt vor B' und 6 Kr. eingedellte Randlinie, 1866 30 Kr. orange rep., Bayern mit 3 Kr. karmin im Dreierstreifen mit Bahnlinienstp., schöne Mühlradstp., Württemberg Ziffern mit blauen Stempeln, 1869 2 & 14 Kr. mit blauen Fächerstempeln, Thurn & Taxis 1852 mit Stabstp., 1859 30 Kr. orange, 1866 ¼ Sgr. auf Briefstück und spätere Ausgaben auch mit blauen Entwertungen. Eine attraktive Zusammenstellung.		<b>500</b>	(€425)
<b>652</b>	1773/1923: Sammlung Briefe, Karten und Ganzsachen, überwiegend Bayern und Württemberg.		✉ <b>300</b>	(€255)
<b>653</b>	1855/80ca.: Lot neun Briefe, dabei Baden 1870 Ganzsache 3 Kr. mit Zusatzfrankatur 1 & 3 Kr. in die Schweiz, Bayern 1858 Nürnberg nach Trento mit 9 Kr., 1860 Grenzrayon Kempten in die Schweiz mit 6 Kr., ungebrauchte Postanweisung mit 10 & 1 Kr., Hannover, Preussen 1863 Paar 6 Pf. orange auf Brief innerhalb von Berlin mit gerahmten Einzeiler "Franco Stadtbrf", Oldenburg und Ganzsache Thurn & Taxis.		✉ <b>300</b>	(€255)